



Rathaus Umschau

Mittwoch, 3. Juni 2015

Ausgabe 102

muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise	2
Bürgerangelegenheiten	3
Meldungen	4
› Bürgermeisterin Strobl kondoliert zum Tod von Roy Etzel	4
› Professor Andreas Meck erhält Architekturpreis 2015	4
› Arbeitslosenzahlen im Mai	5
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 17	6
› Bauzentrum: Mieterverein informiert über Schönheitsreparaturen	7
› Retrospektive von Paul Thomas Anderson im Filmmuseum	8
› Vortrag „Der Rest der Geretteten“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv	9
› Gedenkkonzert für Hartmut Ruther im Stadtmuseum	9
Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat	
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	



Terminhinweise

Wiederholung

Donnerstag, 4. Juni, 9 Uhr,

Marienplatz (bei schlechter Witterung im Dom)

Anlässlich des Fronleichnamfestes nimmt Bürgermeisterin Christine Strobl am Pontifikalamt und der anschließenden Prozession durch die Ludwigstraße teil. Nach dem Gottesdienst auf dem Marienplatz führt die Prozession über die Residenzstraße zum Segensaltar an der Ludwigskirche, zurück über die Ludwig- und Theatinerstraße zum Marienplatz, wo Erzbischof Reinhard Marx einen eucharistischen Segen spendet. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 9 Uhr in der Frauenkirche statt.

**Montag, 8. Juni, 19 Uhr, Turnhalle der Willy-Brandt-Gesamtschule,
Freudstraße 15 (Eingang rechts neben dem Haupteingang)**

Informationsveranstaltung für die Anwohnerinnen und Anwohner der geplanten staatlichen Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerberinnen und Asylbewerber an der Schleißheimer Straße 438. Bürgermeisterin Christine Strobl und Regierungsvizepräsidentin Maria Els stellen den aktuellen Sachstand und die Planungen vor. Informiert wird auch über die geplante Gemeinschaftsunterkunft Thalhoferstraße. Die Anwohnerinnen und Anwohner haben bereits eine persönliche Einladung zu dieser Veranstaltung erhalten.

Dienstag, 9. Juni, 19 Uhr, Altes Rathaus, Marienplatz 15

Verleihung des Architekturpreises an Professor Andreas Meck durch Oberbürgermeister Dieter Reiter. Die Laudatio hält der Kunst- und Architekturkritiker Wilhelm Warning. Der mit 10.000 Euro dotierte Architekturpreis der Landeshauptstadt München wird alle drei Jahre für das herausragende Gesamtwerk von Architektinnen und Architekten verliehen. Die Verleihung findet vor geladenen Gästen statt und wird musikalisch von Hugo Siegmeth und Axel Wolf umrahmt.

(Siehe auch unter Meldungen)



Bürgerangelegenheiten

**Mittwoch, 10. Juni, 18.30 Uhr, TSV München-Milbertshofen e. V.,
Hans-Denzinger-Straße 2 (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen – Am Hart)
mit dem Vorsitzenden Fredy Hummel-Haslauer.

**Mittwoch, 10. Juni, 19.30 Uhr, TSV München-Milbertshofen e. V.,
Hans-Denzinger-Straße 2 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen – Am Hart).

**Mittwoch, 10. Juni, 17.30 bis 19 Uhr,
BA-Büro, Seidvilla, Nikolaiplatz 1 b (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 12 (Schwabing – Freimann)
mit dem Vorsitzenden Werner Lederer-Piloty.

**Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr,
Altenheim St. Josef, Luise-Kiesselbach-Platz 2 (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 7 (Sendling – Westpark)
mit dem Vorsitzenden Günter Keller.

**Donnerstag, 11. Juni, 20 Uhr,
Altenheim St. Josef, Luise-Kiesselbach-Platz 2 (barrierefrei)**

Sitzung des Bezirksausschusses 7 (Sendling – Westpark).

**Donnerstag, 11. Juni, 19 Uhr, Gemeindesaal der Pfarrei Verklärung
Christi, Adam-Berg-Straße 42 (barrierefrei)**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 16 (Perlach – Ramersdorf), Be-
zirksteil Ramersdorf. Die Versammlungsleiterin Bürgermeisterin Christine
Strobl und der Bezirksausschussvorsitzende Thomas Kauer informieren zu
Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden
Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort:
Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum München, Kreisverwal-
tungsreferat – Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt – Ener-
gieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft, Polizeiinspektion, Stadt-Infor-
mation und der Bezirksausschussvorsitzende Thomas Kauer.

Meldungen

Bürgermeisterin Strobl kondoliert zum Tod von Roy Etzel

(3.6.2015) In Vertretung von Oberbürgermeister Dieter Reiter kondolierte Bürgermeisterin Christine Strobl der Ehefrau von Roy Etzel: „Mit großem Bedauern habe ich vom Tod Ihres Mannes erfahren. Im Namen der Landeshauptstadt München und persönlich spreche ich Ihnen mein tiefes Mitgefühl aus.

Roy Etzel hat sich mit seinem unvergleichlichen Trompetenspiel unvergessen gemacht. Er konnte auf eine lange und erfüllte Karriere zurückblicken, die er zunächst als Mitglied bekannter Formationen von Max Greger oder Hugo Strasser und Kurt Edelhagen begann. Seine eigene Band produzierte durch Kompositionen von Ralph Maria Siegel und Udo Jürgens Erfolgshits. Eine ganze Reihe seiner Hits wurden auch in den Vereinigten Staaten zu Plattenrennern. Seine großen Erfolge waren unter anderem ‚Il Silencio‘, ‚Dr. Schiwago‘, ‚Verdammt in alle Ewigkeit‘ und ‚Der Pate‘. Aber auch mit volkstümlichen Dauerbrennern wie ‚La Montanara‘ und ‚Alpense-renade‘ setzte er Akzente.

Die Landeshauptstadt würdigte seine Verdienste um die Musikstadt München 1995 mit der Verleihung der Medaille ‚München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens‘.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Frau Etzel, in diesen Tagen viel Kraft. Wir werden Ihrem Gatten ein ehrendes Andenken bewahren.“

Professor Andreas Meck erhält Architekturpreis 2015

(3.6.2015) Der Architekt Andreas Meck, Professor an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften, wird für sein Gesamtwerk und seine qualitätvollen gestalterischen und zukunftsweisenden Leistungen bei Bauprojekten in München am Dienstag, 9. Juni, durch Oberbürgermeister Dieter Reiter im Rahmen einer geschlossenen Veranstaltung mit dem Architekturpreis 2015 der Landeshauptstadt München ausgezeichnet.

Der mit 10.000 Euro dotierte Architekturpreis der Landeshauptstadt München wird alle drei Jahre für das herausragende Gesamtwerk von Architektinnen und Architekten (beziehungsweise Teams) verliehen, die in München oder der Region München leben beziehungsweise eine enge Verbindung zu München als Ort ihres Schaffens haben. Bisherige Preisträger sind: Günter Behnisch, Günther Grzimek, Sep Ruf, Alexander Freiherr von Branca, Kurt Ackermann, Werner Wirsing, Busso von Busse, Peter von Seidlein, Thomas Herzog, Uwe Kiessler, Otto Steidle, Heinz Hilmer und Christoph Sattler, Winfried Nerdinger, Bea und Walter Betz und zuletzt Andreas Hild.

Die Jury begründete ihre Entscheidung wie folgt:

„Andreas Meck, der an der Technischen Universität München und an der Architectural Association London studiert hat, betreibt seit 1989 ein eigenes Architekturbüro in München. Seit 1998 ist er Professor für Entwerfen und Baukonstruktion an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Andreas Meck realisierte in München sowohl Wohnungsbauten als auch öffentliche Gebäude, darunter die Aussegnungshalle in München Riem und die Erweiterung der Hochschulbibliothek München.

Die Bauten von Andreas Meck zeichnen sich durch eine sehr konsequente und qualitätvolle Durchgestaltung bis ins Detail aus. Seine Architektursprache, in der er Räume von berührender Wirkung generiert, ist von hoher Eigenständigkeit, mit einem großen Gespür für Materialität, Raum und Licht. Angesichts der völlig unterschiedlichen Bauaufgaben ist es bemerkenswert, wie Andreas Meck immer wieder im Stadträumlichen als auch in der Architektur überraschende Antworten und Lösungen findet. Beispiele dafür sind etwa die Baulückenschließung in der Lothringerstraße und der Umbau des Pacelli-Palais. Seine Bauten sprechen mit Firmitas (Stabilität), Utilitas (Nützlichkeit) und Venustas (Anmut) die ureigenste Sprache der Architektur und bedürfen keiner intellektuellen Übersetzung. Andreas Meck schafft Baukunst im besten klassischen Sinn. Über die Zeit seines nun bald 30-jährigen Schaffens in München ist damit eine unabhängige, authentische und herausragende Position erkennbar, die die moderne Architektur Münchens sehr bereichert hat.“

Infos zum Architekturpreis auch unter www.muenchen.de/kulturfoerderung unter Stichwort „Preise“

(Siehe auch unter Terminhinweise)

Arbeitslosenzahlen im Mai

(3.6.2015) Die Zahl der Arbeitslosen im **Agenturbezirk München** ist im Mai deutlich gesunken. 44.298 Personen waren arbeitslos, 1.354 weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote (alle Erwerbspersonen) sinkt im Vergleich zum April um 0,2 Prozentpunkte auf 4,5 Prozent.

Bayern:

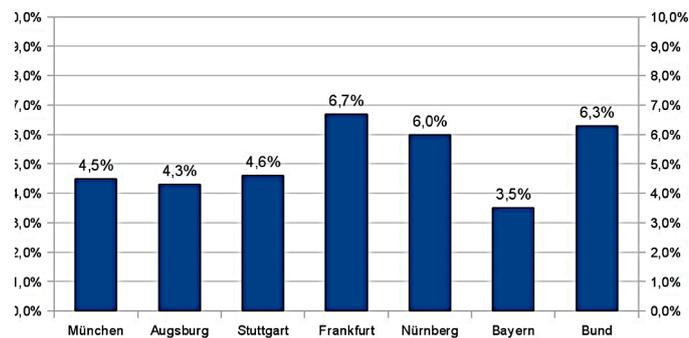
Die Arbeitslosigkeit ging im Zuge der fortschreitenden Frühjahrsbelegung weiter zurück. Insgesamt waren 246.308 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 13.288 weniger als im April. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum Vormonat und beträgt nun 3,5 Prozent (April 3,7 Prozent).

Bund:

Die Zahl der Arbeitslosen reduzierte sich im Mai um rund 81.000 auf 2,762 Millionen. In Westdeutschland waren 1,995 Millionen (5,6 Prozent), in Ost-

deutschland 766.572 Personen (9,1 Prozent) arbeitslos. Die Arbeitslosenquote sank auf 6,3 Prozent (April 6,5 Prozent).

Arbeitslosenzahlen in deutschen Städten Mai 2015 (Agenturbezirk)



Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 17

(3.6.2015) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 17 (Obergiesing – Fasangarten) mit, dass die Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes am Donnerstag, 18. Juni, 19 Uhr, in der Aula des Anton-Fingerle-Bildungszentrums, Schlierseestraße 47, 81539 München, stattfindet. Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadtrat Alexander Reissl, Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion.

Zu Beginn informieren er und die Bezirksausschussvorsitzende Carmen Dullinger-Oßwald über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in der McGraw-Kaserne
2. Bebauungsplan Nr. 2037 – Europäische Schule München
3. Rahmenplanung Tegernseer Landstraße
4. Machbarkeitsstudie Mittlerer Ring – Auswirkungen für den Stadtbezirk
5. Sanierung der Otter-Unterführung
6. Grünanlage Weißenseepark – 2. Bauabschnitt „Katzenbuckel“
7. Schulen im 17. Stadtbezirk – Sanierung der Gebäude und Sportflächen insbesondere
 - Grundschule Weißenseestraße
 - Schulzentrum Cincinnatistraße
 - Asam-Gymnasium



8. Eröffnung des Sozialbürgerhauses Giesing-Harlaching

9. Eröffnung der Mittelpunktsbibliothek

Alle Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Anträge sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das entsprechende Formular findet sich im Internet unter www.muenchen.de/buergerversammlungen, wird aber auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Ost der Bezirksausschüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17 und 18, Friedenstraße 40, 81660 München, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Gehörlosen Bürgerinnen und Bürgern, die an der Bürgerversammlung ihres Stadtbezirks teilnehmen, werden auf Antrag die Kosten für einen Gebärdensdolmetscherdienst erstattet. Nähere Auskünfte erteilen der Gehörlosenverband München und Umland, Regionalcenter, www.gmu.de, regionalcenter@gmu.de, Bildtelefon 99 26 98 63, Fax 99 26 98-21, oder das Direktorium der Landeshauptstadt München, Marienplatz 8, 80331 München, buergerversammlung.dir@muenchen.de, Fax 2 33-2 52 41.

Der Versammlungsort ist barrierefrei.

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreterinnen und Vertreter aus folgenden Bereichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Bauzentrum München, Kreisverwaltungsreferat – Straßenverkehr, Referat für Gesundheit und Umwelt – Energieberatung, Münchner Verkehrsgesellschaft, Polizeiinspektion, Stadt-Information und die Bezirksausschussvorsitzende Carmen Dullinger-Oßwald.

Bauzentrum: Mieterverein informiert über Schönheitsreparaturen

(3.6.2015) Mit Schönheitsreparaturen endet oftmals der Auszug aus einer Wohnung. Was aber sind Schönheitsreparaturen und wer muss sie ausführen? Rechtsanwalt Günther Rieger vom Mieterverein München erklärt die gültige Rechtsprechung am Dienstag, 9. Juni, um 18 Uhr im Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10. Der Eintritt ist frei.

Retrospektive von Paul Thomas Anderson im Filmmuseum

(3.6.2015) Vom 5. bis zum 21. Juni stellt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, Lang- und Kurzfilme des US-amerikanischen Regisseurs Paul Thomas Anderson vor. Seine Filme wie der episodenhafte „Magnolia“ (1999) und der von Philip Seymour Hoffman charismatisch gespielte „The Master“ (2012) zeichnen sich durch komplexe Handlungsstrukturen aus sowie durch eine Vielzahl an prominent besetzten Protagonisten – und häufig eine epische Länge.

Sein Langfilmdebüt „Hard Eight/Last Exit Reno“ (1996) etwa verortet Anderson im Milieu der Spielcasinos und Berufsspieler. Dabei beschäftigt er sich immer wieder mit dem Thema Glücks- und Erfolgsversprechen. In „Punch-Drunk Love“ (2002) etwa lotet er den Geschäftssinn als solchen ironisch aus: Erzählt wird die Geschichte des Geschäftsmannes Barry Egan, der sich im Land der unbegrenzten Möglichkeiten in die Rolle des neurotischen Außenseiters hineingedrängt sieht. Auch in seinem jüngsten Film „Inherent Vice“ (2014) gibt es einen Antihelden, einen ständig zugehörnten Privatdetektiv, gespielt von Joaquin Phoenix, der zusammen mit seiner Ex-Freundin verhindern will, dass ein reicher Unternehmer entführt und in eine psychiatrische Anstalt gesteckt wird. Dabei unterzieht Anderson auch die großen amerikanischen Mythen einer aktuellen Prüfung, so auch in „There will be Blood“ (2007), einer monumentalen Verfilmung des Romans „Oil!“ von Upton Sinclair über den amerikanischen Gründungsmythos mit Daniel Day-Lewis in der Hauptrolle.

Neben Paul Thomas Andersons Langfilmen werden in einem Programm am 7. Juni um 21 Uhr außerdem drei Kurzfilme zu sehen sein, Videokopien zweier früherer Kurzfilme, die Vorstudien für spätere Spielfilme darstellen und somit Andersons Experimentierfreudigkeit mit Kontinuität und der kunstvollen Verknüpfung von Geschichten widerspiegeln, sowie die Dokufiktion „The Dirk Diggler Story“ (1988), mit der sich bereits „Boogie Nights“ (1997) angekündigt, die den Durchbruch für Anderson bedeutete. Der Film zeigt den Aufstieg und Fall eines jungen Pornodarstellers, dargestellt von Mark Wahlberg, zwischen Ende der 1970-er und Anfang der 1980-er Jahre und ergeht sich regelrecht im schrillen Look der Zeit. Der Kurzfilm „Cigarettes & Coffee“ (1993) wiederum gilt als ursprüngliche Basis für seinen Debütfilm „Hard Eight“. Ebenfalls gezeigt wird der Kurzfilm „Back Beyond“ (2013), eine Montage ungenutzter Szenen aus „The Master“ (2012), die selbst einen eigenständigen Film ergeben (Samstag, 20. Juni).

Die Filme werden jeweils freitags, samstags und sonntags um 21 Uhr in der Originalfassung mit Untertiteln gezeigt. Weitere Informationen sowie



alle Filme und Termine der Reihe sind im Programmheft des Filmmuseums oder unter www.muenchner-stadtmuseum.de/film zu finden.

Reservierungen sind unter Telefon 2 33-9 64 50 möglich. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro (Aufschlag bei Überlänge).

Vortrag „Der Rest der Geretteten“ im Bayerischen Hauptstaatsarchiv

(3.6.2015) Dr. Sybille Krafft hält am Dienstag, 9. Juni, um 18.30 Uhr im Vortragssaal des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, Schönfeldstraße 5, den Vortrag „Der Rest der Geretteten. 70 Jahre jüdisches DP-Lager Föhrenwald“. Veranstalter ist der Historische Verein von Oberbayern, dessen Sammlungen vom Stadtarchiv München betreut werden.

Gedenkkonzert für Hartmut Ruther im Stadtmuseum

(3.6.2015) In der Sammlung Musik im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, findet am Sonntag, 7. Juni, um 11 Uhr ein Gedenkkonzert mit dem „Jazzkränzchen Immergrün“ für den dieses Jahr verstorbenen Hartmut Ruther statt. Das von ihm 1962 gegründete „Jazzkränzchen Immergrün“ unternimmt mit klingenden Beispielen und Anekdoten eine Reise durch die Geschichte des Jazz, vom frühen New Orleans bis zu den Anfängen des Swing in New York. Sie spielen Kompositionen u.a. von Jo „King“ Oliver, Ferdinand „Jelly Roll“ Morton, Hoagy Carmichael, Leon „Bix“ Beiderbecke, Edward „Fats“ Waller und „Duke“ Ellington. Dazu gibt es ein „Salut to Satchmo“ mit selten gespielten Kompositionen von Louis Armstrong. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 3. Juni 2015

Räume für Elterninitiative Manzokids

Antrag Stadtrats-Mitglieder Dr. Alexander Dietrich und Heike Kainz (CSU-Fraktion)

Wann werden die Balkone in der Stiftungssiedlung „Alte Heimat“ saniert?

Anfrage Stadträtin Brigitte Wolf (Die Linke)

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus, Marienplatz 8, Zimmer 249/II
80331 München
Tel.: 089 / 233 92650
Fax: 089 / 29 13 765
Email: csu-fraktion@muenchen.de
www.csu-rathaus-muenchen.de

03.06.15

**Antrag zur dringlichen Behandlung
für den Bildungsausschuss
am 17.06.15**

Räume für Elterninitiative Manzokids

Das Referat für Bildung und Sport stellt kurzfristig für die Mittagsbetreuung der Elterninitiative ManzoKids auf dem Gelände der Grundschule an der Manzostraße Räumlichkeiten in Containern mit einer Kapazität für bis zu 50 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Begründung:

An der Grundschule an der Manzostraße gibt es bereits einen städtischen Hort sowie zwei Mittagsbetreuungen, die jedoch den Bedarf an Betreuungsplätzen bei Weitem nicht decken können. Deshalb hat sich jetzt die Elterninitiative ManzoKids gegründet mit dem Ziel, eine weitere Mittagsbetreuung aufzubauen. Die Initiative geht von einem Bedarf von 30 bis 50 Betreuungsplätzen aus.

Die neue Mittagsbetreuung ist organisatorisch gesichert, jedoch fehlt es an geeigneten Räumlichkeiten. Die Raumkapazitäten an der Schule sind erschöpft. In der näheren Umgebung stehen keine oder nur unzureichende Räumlichkeiten zur Verfügung.

Da der dringende Bedarf an Betreuungsplätzen bereits für das nächste Schuljahr besteht, kann die einzige Lösung die Bereitstellung von Räumlichkeiten in Containern sein. Die Container sollten dafür zunächst ein Jahr angemietet werden, damit eine rasche Umsetzung vor Beginn des Schuljahres möglich ist. Über die langfristige Unterbringung ist dann gesondert zu entscheiden.

Wegen der kurzen Zeit bis zum Beginn des neuen Schuljahres ist auch die Dringlichkeit des Antrags gegeben.

Heike Kainz
Stadträtin

Dr. Alexander Dietrich
Stadtrat

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 3. Juni 2015

Anfrage:

Wann werden die Balkone in der Stiftungssiedlung „Alte Heimat“ saniert?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vor zwei Wochen informierte der Alte Heimat Arbeitskreis die Stadtverwaltung und die Stadtratsfraktionen über die Sperrung von zahlreichen Wohnungsbalkonen, die bereits im Oktober 2014 erfolgte.

Die Absperrungen durch breite Bretter beeinträchtigen die Lebensqualität in den relativ kleinen Wohnungen erheblich. Dies wiegt umso schwerer, als ein großer Teil der Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer Mobilität eingeschränkt ist und ihre Wohnung nur schwer oder kaum mehr verlassen können. In Einzelfällen wurde sogar ein Notausgang zugenagelt.

Dieser Zustand muss bald möglichst behoben werden, die Reparatur der Balkone kann nicht warten bis zu einer Sanierung der Siedlung bzw. bis die geplanten Neubauten erstellt sind.

Deshalb frage ich Sie:

- 1) Wie viele Wohnungen sind in der Stiftungssiedlung „Alte Heimat“ aktuell bewohnt? Bei wie vielen Wohnungen wurden die Balkone gesperrt? In welchen Häusern?
- 2) Werden die Balkone an den Häusern saniert, die erhalten bleiben? Wann ist die Sanierung geplant, wann können diese Balkone von den Mieterinnen und Mietern wieder genutzt werden?
- 3) Was geschieht bei den Häusern, die abgerissen werden sollen? Ist dort dennoch eine Sanierung der Balkone vorgesehen? Der Abriss wird ja noch einige Jahre auf sich warten lassen. Falls nicht, welche Lösung wird dort vorgeschlagen?
- 4) Wie kann es sein, dass die Beschwerden von Mieterinnen und Mieter und des Alte Heimat Arbeitskreises über das rücksichtslose Vorgehen von der GEWOFAG über ein halbes Jahr ignoriert werden? Wieso erfolgt erst eine Reaktion, wenn sich die Betroffenen an die Öffentlichkeit und die Politik wenden?

Brigitte Wolf (DIE LINKE)

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Mittwoch, 3. Juni 2015

**StadtBus 192, 194, 195 und N49: Umleitungen wegen
Straßenbauarbeiten in der Zehntfeldstraße**

Pressemitteilung MVG

**Sonne ohne Schattenseite – Haut schützen, Hautkrebs
vermeiden**

Pressemitteilung Städtisches Klinikum München

MVG Information für die Medien

3.6.2015

StadtBus 192, 194, 195 und N49: Umleitungen wegen Straßenbauarbeiten in der Zehntfeldstraße

Wegen Straßenbauarbeiten im Kreuzungsbereich Zehntfeldstraße/Hugo-Lang-Bogen müssen die Buslinien 192, 194, 195 und N49 von Dienstag, 9. Juni, mit voraussichtlich Montag, 3. August, ca. 11 Uhr umgeleitet werden. Im Einzelnen sind die Betriebsänderung folgende:

- Die **StadtBus-Linie 192** wird in Richtung Trudering Bahnhof zwischen Quiddestraße und Am Hochacker via Karl-Marx-Ring – Hugo-Lang-Bogen – Niederalmstraße umgeleitet. Die Haltestellen Corinthstraße, Bergerwaldstraße und Feldbergstraße entfallen, Bedienung nur in Richtung Neuperlach Zentrum möglich.
- Die **StadtBus-Linie 194** wird in Richtung Nauestraße zwischen Feldbergstraße und Hippelstraße via Hugo-Lang-Bogen – Niederalmstraße umgeleitet. Die Haltestelle am Hochacker entfällt (Bedienung nur in Richtung Riem Bahnhof möglich), die Haltestelle Feldbergstraße Richtung Riem Bahnhof ist zur Linie 192 in die Zehntfeldstraße verlegt.
- Die **StadtBus-Linie 195** wird in Richtung Michaelibad zwischen Hugo-Lang-Bogen und Am Hochacker via Niederalmstraße – Friedrich-Creuzer-Straße umgeleitet. Die Haltestellen Alois-Hahn-Weg und Feldbergstraße entfallen (Bedienung nur in Richtung Neuperlach Süd möglich).
- Der **NachtBus N49** zwischen den Haltestellen Feldbergstraße und Am Hochacker via Hugo-Lang-Bogen – Niederalmstraße – Friedrich-Creuzer-Straße umgeleitet. Alle Haltestellen werden planmäßig angefahren.

Fahrgäste werden gebeten, die Aushänge an den Haltestellen zu beach-

Herausgeber

Stadtwerke München GmbH
Pressestelle
Telefon: +49 89 2361-5042
E-Mail: presse@swm.de
www.swm.de

Redaktion

Pressereferent Bereich MVG
Matthias Korte
Telefon: +49 89 2361-6042
E-Mail: korte.matthias@swm.de
www.mvg.de

MVG Information für die Medien

ten. Informationen gibt es auch im Internet unter www.mvg.de sowie an der MVG-Hotline. Die kostenfreie Rufnummer lautet: 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

Presseinformation

Sonne ohne Schattenseite – Haut schützen, Hautkrebs vermeiden

Dermatologische Vortragsreihe

am Mittwoch, 10. Juni 2015, um 14.30 Uhr

in der Klinik Thalkirchner Straße, Kleiner Hörsaal in der ersten Etage

München, 2. Juni 2015. Das Auftreten von Hautkrebs hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Wie sich der weiße Hautkrebs in Entstehung und Aussehen vom schwarzen unterscheidet, erklärt Oberärztin Prof. Dr. Carola Berking von der Fachklinik für Dermatologie und Allergologie in der Thalkirchner Straße 48 bei einem kostenfreien Vortrag am Mittwoch, 10. Juni, um 14.30 Uhr, im kleinen Hörsaal in der ersten Etage. Dabei informiert die Expertin auch über die unterschiedlichen Vorstufen, die inzwischen gut behandelt werden können, wenn sie rechtzeitig erkannt werden. Zudem gibt sie Tipps, was jeder selbst tun kann, um Hautkrebs vorzubeugen und beantwortet persönliche Fragen der Teilnehmer. Berking leitet seit 2008 die onkologische Abteilung der Hautklinik und die Abteilung für photodynamische Therapie. Darüber hinaus ist sie Sprecherin der Projektgruppe „maligne Melanome“ des Tumorzentrums München.

Ob allergische Reaktion, Hautalterung oder Hautkrebs – die sommerlich warmen Sonnenstrahlen haben leider auch ihre Schattenseiten. Diese zu kennen, ist die beste Vorbereitung, um sich sinnvoll vor den schädigenden Auswirkungen der UV-Strahlen zu schützen. Das eigene Verhalten, die richtige Kleidung und effektive Sonnenschutzmittel bereits in der frühen Kindheit sind dabei die wichtigsten vorbeugenden Maßnahmen, die Hautärzte empfehlen.

Das **Städtische Klinikum München** sichert an seinen vier Standorten Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach und Schwabing sowie mit der Fachklinik für Dermatologie und Allergologie in der Thalkirchner Straße eine umfassende medizinische Versorgung für die Landeshauptstadt und die Region. Jedes Jahr werden rund 150.000 Patienten in den mehr als 60 Fachkliniken und medizinischen Abteilungen stationär oder teilstationär behandelt; weitere 170.000 Menschen werden rund um die Uhr ambulant in den vier Notfallzentren versorgt. Der Klinikverbund verfügt über mehr als 3.600 Betten sowie teilstationäre Behandlungsplätze. Gut 80 Prozent der etwa 8.000 Beschäftigten aus über 80 Ländern sind im ärztlichen oder pflegerischen Bereich tätig.

Städtisches Klinikum München GmbH
Thalkirchner Straße 48
80337 München

Geschäftsführung: Dr. med. Axel Fischer
(Vorsitzender), Susanne Diefenthal,
Dr. med. Thomas Krössin, Dietmar Pawlik

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister
Dieter Reiter (Vorsitzender)

Handelsregister: München HRB 154 102
USt-IDNr.: DE814184919

Geschäftsführung

Public Affairs, Marketing &
Kommunikation

Redaktionskontakt:

Raphael Diecke
Pressesprecher

Marten Scheibel
Stv. Pressesprecher

Telefon (089) 452279-492 / -495
Telefax (089) 452279-749

presse@klinikum-muenchen.de

Klinikkontakt:

Mehtap Sahin
Sekretariat der Klinikleitung

Telefon (089) 5147-6643
Telefax (089) 5147-6646

mehtap.sahin
@klinikum-muenchen.de

Besuchen Sie uns im Internet:

 klinikum-muenchen.de
 KlinikumMuenchen
 StKM_News